

# Gesetzes- u. Verordnungsblatt

## der Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 6. Dezember

1961

### Inhalt:

	Seite		Seite
<b>Dienstnachrichten</b>	51	Erholungsurlaub der Pfarrdiakone	53
<b>Bekanntmachungen:</b>		Aufnahme von Beamtenanwärtern	53
II. theol. Prüfung im Spätjahr 1961	52	Lehrbuch „Der gute Hirte“ für den Religionsunterricht in der Unter- stufe der Volksschule	53
I. theol. Prüfung im Spätjahr 1961	52	Bezirksjugendpfarrer	53
Dienstbezüge der Pfarrer	53	Kollektenplan für das Jahr 1962	54

## Dienstnachrichten

### Entschließungen des Landesbischofs

#### Berufen (auf weitere 6 Jahre):

Dekan Pfarrer Dr. theol. Manf r e d W a l l a c h in Neckargemünd (Untere Pfarrei) zum Dekan für den Kirchenbezirk Neckargemünd mit Wirkung vom 1. 10. 1961.

#### Berufen auf Grund von Gemeindevahl

(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetz.Gesetz):

Vikar Günter B u ß m a n n, Bonndorf (Vikariat II in Löffingen) zum Pfarrer in Pforzheim (Christuspfarre).

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz.Gesetz):

Pfarrer Georg H o f f m a n n in Vogelbach zum Pfarrer in Legelshurst, Pfarrer Egon W e n b e r g in Eberstadt zum Pfarrer in Gölshausen.

#### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2a Pfarrbesetz.Gesetz):

Vikar Gerhard H o f in Freiburg (Friedenspfarre) zum Pfarrer in Meissenheim.

### Entschließungen des Oberkirchenrats

#### Bestätigt:

die Ernennung des Vikars R o l f R i e d i n g e r in Mannheim-Waldhof (Pauluspfarre) zum Pfarrer in Mauer (Freiherrlich Göler von Ravensburg'sches Patronat).

#### Beauftragt:

Pfarrer Siegfried S i m m, bisher im außerbadischen Kirchendienst, z. Zt. Schopfheim, mit

der Verwaltung des Pfarrvikariats der Martinskirche in Mannheim-Rheinau-Süd.

### Versetzt

die Vikare: Werner B a u m e i s t e r, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Vogelbach, Peter F r h r. v o n C a m p e n h a u s e n in Konstanz (Pauluskirche) als Vikar nach Neckargemünd, Klaus F r i e d r i c h in Mannheim-Rheinau als Religionslehrer nach Bretten, Gerhard K n ö t z e l e in Mannheim (Johanniskirche) vorübergehend als Religionslehrer an das Helmholtzgymnasium in Heidelberg und anschließend als Vikar nach Mannheim (Konkordienkirche), Gerhard L ö t s c h in Achern als Pfarrverwalter nach Nassig, Hans M a a ß in Freiburg (Ludwigskirche) als Vikar nach Weinheim (Dekanat), Karl R i t s e r t in Eberbach als Vikar nach Achern, Hans-Ulrich S c h u l z in Bad Dürkheim als Vikar nach Tiengen/Oberrhein, Friedrich S t e g e r in Lichtenau als Vikar nach Tauberbischofsheim (Dienststz) und Lauda, Fritz T h o m a s in Neckargemünd als Vikar nach Mannheim-Rheinau, Martin Z i t t in Karlsruhe (Christuskirche) als Vikar nach Gaienhofen,

die Vikarin Ursula T r ö m e l in Karlsruhe (Johanniskirche) als Vikarin nach Buggingen,

die Pfarrkandidaten: Fritz A l l g e i e r als Vikar nach Sandhausen, Peter B l o c h als Vikar nach Karlsruhe (Johanniskirche), Edgar C a r o l i als Vikar nach Wertheim, Günther D r e ß l e r als Vikar nach Konstanz (Pauluskirche), Erich F e ß e n b e c k e r als Vikar nach Lichtenau, Dieter F i s c h e r als Vikar nach Heidelberg-Rohrbach,

Wolfgang **Hessenauer** als Vikar nach Mühlheim, Frieder **Kudis** als Vikar nach Eberbach, Dietrich **Müller** als Vikar nach Karlsruhe-Knielingen und Karlsruhe-Mühlburg (Karl-Friedrich-Pfarrei), Klaus **Müller** als Vikar nach Heidelberg (Johannes- und Providenzkirche) und anschließend als Vikar nach Bad Dürkheim, Otfried **Ohngemach** als Vikar nach Mannheim (Friedenskirche), Jürgen-Christian **Paul** als Vikar nach Schopfheim (Dekanat), Kurt **Pulkert** als Vikar nach Karlsruhe-Rüppurr, Karl-Heinz **Ronecker** als Vikar nach Freiburg (Ludwigskirche), Werner **Schellenberg** als Vikar nach Karlsruhe (Christuskirche), Karl **Wenz** als Vikar nach Engen.

#### Verliehen:

die Amtsbezeichnung „Pfarrer“ dem Studienassessor Vikar Ernst-Friedrich **Mono** in Weinheim (Gymnasium).

#### Ernannt:

Assessor Ernst **Hoefler** beim Evang. Oberkirchenrat zum Finanzrat.

#### Freigestellt aus dem Dienst der Landeskirche:

Pfarrer Hans **Nickles** in Mühlbach zur Übernahme des Dienstes eines hauptamtlichen Militärgeistlichen in Pfullendorf und Sigmarin-

gen mit dem Dienstsitz in Sigmaringen unter Genehmigung des Verzichts auf die Pfarrei Mühlbach.

#### Entlassen auf Antrag:

Vikar Karl-Heinz von **Rothenburg** in Heidelberg-Rohrbach.

### Entschließung des Bad.-Württ. Ministerpräsidenten

#### Ernannt:

Religionslehrer Pfarrer Rudolf **Wein** in Lahr (Max-Planck-Gymnasium) zum Studienrat unter Berufung in das Landesbeamtenverhältnis.

### Diensterledigung

**Mühlbach**, Kirchenbezirk Bretten.  
Pfarrhaus ist frei.

Besetzung durch Gemeindewahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat, gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

Die Bewerbungen **müssen bis spätestens 27. 12. 1961 abends** hier eingegangen sein.

## Bekanntmachungen

LB. 11. 10. 1961  
Nr. 14200  
Az. 20/01

### Die zweite theologische Prüfung im Spätjahr 1961

Nachstehende 17 Kandidaten, welche die zweite theologische Prüfung im Spätjahr 1961 bestanden haben, sind unter die badischen Pfarrkandidaten aufgenommen worden:

1. **Ahr**, Dieter, von Mannheim,
2. **Allgeier**, Fritz, von Heidelberg,
3. **Bloch**, Peter, von Konstanz,
4. **Caroli**, Edgar, von Mannheim,
5. **Dreßler**, Günther, von Memel,
6. **Feßenbecker**, Erich, von Heildelsheim,
7. **Fischer**, Dieter, von Trier,
8. **Hessenauer**, Wolfgang, von Heidelberg,
9. **Kudis**, Frieder, von Heidelberg,
10. **Müller**, Dietrich, von Heidelberg,
11. **Müller**, Klaus, von Heidelberg,
12. **Ohngemach**, Otfried, von Heidelberg-Schlierbach,
13. **Paul**, Jürgen-Christian, von Bremen,
14. **Pulkert**, Kurt, von Müglitz (Sudeten),
15. **Ronecker**, Karl-Heinz, von Karlsruhe,

16. **Schellenberg**, Werner, von Heppenheim,
17. **Wenz**, Karl, von Graben.

Außerdem hat der Kandidat Hans-Henning **Schleifer** von Gotha die zweite theologische Prüfung bestanden.

Pfarrkandidat Dieter **Ahr** wird für den Dienst in der Evangelischen Gesellschaft für Stadtmision in Basel beurlaubt.

LB. 23. 10. 1961  
Nr. 15120  
Az. 20/01

### Die erste theologische Prüfung im Spätjahr 1961

Folgende 12 Kandidaten haben die erste theologische Prüfung im Spätjahr 1961 bestanden:

1. von **Heymann**, Dietrich, von Eisenach,
2. **Koch**, Jan, von Mannheim,
3. **Kühlewein**, Johannes, von Karlsruhe,
4. **Mack**, Sigrid, von Konstanz,
5. **Schweikhart**, Wilfried, von Gochsheim,
6. **Stihler**, Wolfgang, von Heidelberg,
7. **Weihe**, Edgar, von Geseke (Westfalen),
8. **Widder**, Werner, von Heidelberg,

9. Winkler, Jochen, von Görlitz,
10. Wolf, Johannes, von Eichtersheim,
11. Zeilinger, Helmut, von Pforzheim,
12. Zitt, Ekkehard, von Legelshurst.

OKR. 9. 11. 1961 \* **Dienstbezüge der Pfarrer**  
Az. 22/0

Die Grundgehaltssätze der Besoldungsgruppe **A 13a** wurden im staatlichen Bereich durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes vom 18. 7. 1961 (Ges. Bl. S. 243) mit Wirkung vom 1. Juli 1961 geändert. Die Landessynode hat am 24. Oktober 1961 beschlossen, diese Änderung vom gleichen Zeitpunkt an auch für die Pfarrer in Kraft treten zu lassen. Die **ab 1. Juli 1961** geltenden Grundgehaltssätze der Besoldungsgruppe A 13 a (für Pfarrer mit mehr als 10 Dienstjahren in Gemeinden mit 1000 bis 1999 Evangelischen) lauten demnach:

874,79	919,86	964,93	1010,-	1055,07
1100,14	1145,21	1190,28	1235,35	1280,42
1325,49	1370,56	1415,63	DM monatlich.	

Gegenüber den seit 1. Januar 1961 geltenden Sätzen (vgl. Tabelle im VBl. 1960 Seite 59) tritt mithin eine Erhöhung um monatlich 17,33 DM ein.

Die Nachzahlung für die Monate Juli bis November 1961 wird zusammen mit den neuen Dezemberbezügen auf 1. Dezember 1961 überwiesen. Einzelanweisungen ergehen nicht. Das Nähere möge aus dem Gehaltsstreifen für Dezember ersehen werden.

OKR. 8. 11. 1961 \* **Erholungsurlaub der Pfarrdiakone**  
Nr. 23539  
Az: 25/0

In Abänderung der Ziffer II der Anlage der Bekanntmachung vom 20. 5. 1953, Erholungsurlaub betr. (VBl. S. 44), beträgt **mit Wirkung vom 1. April 1961** die Dauer des Erholungsurlaubs der **Pfarrdiakone** unter 30 Jahren in allen Vergütungsgruppen 24 Arbeitstage.

OKR. 24. 10. 1961 **Aufnahme von Beamtenanwärtern**  
Nr. 20597  
Az: 25/0

Der Evang. Oberkirchenrat stellt Ostern 1962 zwei Beamtenanwärter für den gehobenen Dienst (Inspektoranwärter) der Verwaltung der Evang. Landeskirche in Baden ein, die die Reifeprüfung (Abitur) bestanden haben und die notwendige positive Einstellung zum evangelischen Glauben und zur evangelischen Kirche besitzen.

Diese Inspektoranwärter haben sich nach Ableistung eines Vorbereitungsdienstes von insgesamt drei Jahren bei landeskirchlichen Dienststellen (Evang. Oberkirchenrat, Evang. Landes-

kirchenkasse in Karlsruhe, Evang. Pflege Schönau in Heidelberg, Evang. Stiftungsverwaltung in Offenburg, Evang. Stiftschaffnei in Mosbach) der staatlichen Prüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst der allgemeinen Finanzverwaltung zu unterziehen. Nach erfolgreicher Prüfung erfolgt Anstellung als außerplanmäßiger Finanzinspektor.

Mit der Einstellung als Inspektoranwärter nach einer Probezeit von sechs Wochen werden die Bewerber in das Kirchenbeamtenverhältnis berufen. Während des Vorbereitungsdienstes erhalten die Anwärter einen Unterhaltszuschuß nach der für die Inspektoranwärter des Landes Baden-Württemberg geltenden Regelung. Gegen Ende der Vorbereitungszeit haben die Inspektoranwärter im landeskirchlichen Dienst an einem mehrere Monate dauernden, vom Finanzministerium Baden-Württemberg veranstalteten Lehrgang zur Vorbereitung auf die Inspektorenprüfung der allgemeinen Finanzverwaltung teilzunehmen.

Im Interesse eines geeigneten Beamtennachwuchses bittet der Evang. Oberkirchenrat die Pfarrämter und Religionslehrer, ihnen bekannte und für den kirchlichen Verwaltungsdienst interessierte Abiturienten bzw. Schüler der Oberprima auf diesen Beruf hinzuweisen und zur Bewerbung zu veranlassen.

Die Bewerbung ist alsbald beim Evang. Oberkirchenrat einzureichen. Es ist ihr ein handgeschriebener Lebenslauf, das letzte Schulzeugnis oder beglaubigte Abschrift desselben sowie in verschlossenem Umschlag ein Zeugnis des für den Wohnsitz des Bewerbers zuständigen Pfarramts beizufügen.

OKR 20. 11. 1961 **Lehrbuch „Der gute Hirte“ für den Religionsunterricht in der Unterstufe der Volksschule**  
Nr. 22813  
Az.: 33/1

Das von D. Jörg Erb verfaßte und mit Zeichnungen von Christian Rietschel versehene Lehrbuch **„Der gute Hirte“**, erschienen im Stauda-Verlag in Kassel, wird mit Genehmigung der Landessynode vom 20. April 1961 als Lehrbuch für den Religionsunterricht in der Unterstufe der Volksschule im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden gemäß § 91 Abs. 2 Ziffer f der Grundordnung ab Ostern 1962 eingeführt.

Die Neuordnung des Lehrplanes für den Religionsunterricht an den Volksschulen wird bis Ostern 1962 geregelt.

OKR. 11. 10. 1961 **Bezirksjugendpfarrer**  
41/1

Zu der Liste der Bezirksjugendpfarrer ist folgende Veränderung mitzuteilen:  
**Kirchenbezirk Karlsruhe-Land:**

Pfarrer Martin Kaufmann in Hochstetten

OKR 21. 11. 1961  
 Nr. 22548  
 Az. 43/0

**Kollektenplan für das Jahr  
 1962**

Der Evangelische Oberkirchenrat hat für das Jahr 1962 nachstehende **Pflichtkollekten** festgesetzt:

1. Sonntag nach Epiphaniën	7. 1. 1962:	Missionssonntag, Kollekte für die Äußere Mission
3. Sonntag nach Epiphaniën	21. 1. 1962:	für die Förderung des theologischen Nachwuchses
5. Sonntag nach Epiphaniën	4. 2. 1962:	für gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland
Septuagesimä	25. 2. 1962:	für die Instandsetzung der Kirche in Menzigen
Sexagesimä	18. 2. 1962:	im Kindergottesdienst: Opfer für den Landesverband für Kindergottesdienst
Estomihi	4. 3. 1962:	für die Tilgung der Bauschulden in Siegelbach
Reminiszere	18. 3. 1962:	für die volksmissionarische Arbeit in der Landeskirche
Judika	8. 4. 1962:	für die Badische Landesbibelgesellschaft
Karfreitag	20. 4. 1962:	für den Melancthonverein für evangelische Schülerheime
		nachmittags: für gesamtkirchliche Werke der Inneren Mission (Bethel, Syrisches Waisenhaus u. a.)
Quasimodogeniti	29. 4. 1962:	für den Bau eines Gemeindezentrums in Neustadt
Jubiläe	13. 5. 1962:	Frauensonntag, Kollekte für das Frauenwerk
Kantate	20. 5. 1962:	für die kirchenmusikalische Arbeit
Exaudi	3. 6. 1962:	Jugendsonntag, Kollekte für die Jugendarbeit
Pfingstsonntag	10. 6. 1962:	1. Bezirkskollekte
1. Sonntag nach Trinitatis	24. 6. 1962:	für die Instandsetzung der Kirche in Sachsenhausen
3. Sonntag nach Trinitatis	8. 7. 1962:	für die evangelische Erziehungsarbeit
5. Sonntag nach Trinitatis	22. 7. 1962:	für die diakonische Arbeit von Innerer Mission und Hilfswerk im Osten
7. Sonntag nach Trinitatis	5. 8. 1962:	für die Tilgung der Bauschulden in Sonderriet
9. Sonntag nach Trinitatis	19. 8. 1962:	für die ökumenische Arbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland und für die Arbeit der evangelischen Auslandsgemeinden
11. Sonntag nach Trinitatis	2. 9. 1962:	für die Instandsetzung der Kirche und den Bau eines Kindergartens in Nonnenweier
13. Sonntag nach Trinitatis	16. 9. 1962:	für den Evangelischen Bund
Erntedankfest	30. 9. 1962:	2. Bezirkskollekte
17. Sonntag nach Trinitatis	14. 10. 1962:	Tag der Inneren Mission, Kollekte für den Gesamtverband der Inneren Mission, im Kindergottesdienst: Opfer für den Landesverband für Kindergottesdienst
18. Sonntag nach Trinitatis	21. 10. 1962:	Männersonntag, Kollekte für das Männerwerk
Reformationstag	31. 10. 1962:	im Schüलगottesdienst: für die Kindergabe des Gustav-Adolf-Werkes
Reformationsfest	4. 11. 1962:	für arme Gemeinden in der Diaspora unserer Landeskirche
Buß- und Betttag	21. 11. 1962:	Baukollekte für arme Kirchengemeinden unserer Landeskirche
1. Advent	2. 12. 1962:	für das Gustav-Adolf-Werk der Badischen Landeskirche
3. Advent	16. 12. 1962:	für das Theologische Studienhaus e. V. in Heidelberg
1. Christtag	25. 12. 1962:	für Anstalten zur Rettung gefährdeter Kinder